

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N<sup>o</sup> 88.

Dresden, am 13. Juni

1861.

Achtundachtzigste öffentliche Sitzung der  
Zweiten Kammer am 5. Juni 1861.

## Inhalt:

Verlesung des Protokolls. — Registrandenvortrag (Nr. 801 bis 804). — Entschuldigung. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das allerhöchste Decret vom 11. Mai 1861, den Entwurf zu einem Gesetze, einige Abänderungen und Ergänzungen des Gesetzes wegen Besteuerung des im Inlande erzeugten Rübenzuckers vom 3. August 1846 betr. und Annahme des Entwurfs bei namentlicher Abstimmung. — Berathung des Berichts der ersten Deputation über das allerhöchste Decret vom 20. November 1860, den Gesetzentwurf über das Verfahren in Bausachen betr. Allgemeine Berathung.

Die Sitzung beginnt 5 Minuten nach 10 Uhr unter Vorsitz des Herrn Präsidenten Haberkorn in Gegenwart des Herrn Staatsministers Freiherrn v. Friesen und des Herrn Regierungscommissars, Herrn Geheimen Finanzraths v. Thümmel, sowie in Anwesenheit von 66 Kammermitgliedern, mit Verlesung des über die letzte Sitzung vom Secretär Kasten niedergeschriebenen Protokolls, welches ohne Widerspruch genehmigt und von den Abgg. Martini und Böhsch mitvollzogen wird. Hierauf folgt der Vortrag aus der Registrande und zwar:

(Nr. 801.) Protokoll-Extract der Ersten Kammer vom 29. Mai 1861, die Fortsetzung der Berathung des Berichts der ersten Deputation über den Gesetzentwurf, die Zusammenlegung der Grundstücke betreffend.

Präsident Haberkorn: An die erste Deputation.

(Nr. 802.) Dergleichen derselben Kammer von demselben Tage, den Vortrag der ständischen Schrift über die berathenen Petitionen mehrerer Mühlenbesitzer, die Ablösung des Mahlzwanges betreffend.

Präsident Haberkorn: Als hier bereits erledigt beizulegen.

(Nr. 803.) Dergleichen derselben Kammer vom 31. Mai 1861, die Berathung des Berichts der dritten Deputation über den Antrag der Abgg. Sichorius und

II. K. (6. Abonnement.)

Genossen, die kurhessische Verfassungsangelegenheit betreffend.

Präsident Haberkorn: An die dritte Deputation.

(Nr. 804.) Gesuch des Herrn Abg. Sörniz um Urlaub für den 5., 6. und 7. d. M. wegen dringender Amtsgeschäfte.

Präsident Haberkorn: Ertheilt die Kammer diesen Urlaub? — Einstimmig Ja.

Dies waren sämtliche Gegenstände der heutigen Registrande.

Für die heutige Sitzung habe ich zu entschuldigen die Herren Abgg. v. König und Sachse wegen dringender Deputationsarbeiten.

Zur Tagesordnung übergehend, beginnen wir mit Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das königliche Decret, die Vergütung der Steuer für ausgeführten Rübenzucker und die Besteuerung des Zuckers aus getrockneten Rüben betreffend. Herr Referent Abg. Georgi wird uns den Vortrag erstatten. Es ist aber in Bezug auf die Berathung des vorliegenden Decrets und des darüber erstatteten Berichts die in der Landtagsordnung vorgeschriebene Frist zwischen der Austheilung des Berichts und der Berathung noch nicht abgelaufen, indem der gedruckte Bericht erst gestern ausgegeben worden ist. Die Sache erfordert aber Eile, da bereits den 6. Juli das Gesetz, wenn es die Genehmigung der Kammern findet, publicirt werden soll. Ich frage daher, ob die Kammer damit sich einverstanden erklärt, daß die Berathung dieses Gesetzes jetzt sofort vorgenommen werden kann? — Einstimmig Ja.

Ist auch der Herr Finanzminister damit einverstanden?

Staatsminister v. Friesen: Ich bin völlig damit einverstanden.

Präsident Haberkorn: Es wird nun der Vortrag erfolgen.

Referent Georgi: Das allerhöchste Decret lautet:

Se. Königliche Majestät lassen den getreuen Ständen in der Anlage

den Entwurf zu einem Gesetze, „einige Abänderungen und Ergänzungen des Gesetzes, die Besteuerung des